

Menschen am Lebensende in der Zeit des Sterbens begleiten



„Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind.

Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig.

Und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben,
sondern auch bis zuletzt leben können.“

Cicely Saunders

Hospizverein Köln-Mülheim e.V.

Adamsstr. 21, 51063 Köln

Telefon: 0221/967 02 51

www.hospizverein-koeln-muelheim.de

info@hospizverein-koeln-muelheim.de

Über uns

- Der Hospizverein Köln-Mülheim e.V. wurde im Jahre 2001 gegründet.
- Es gibt einen ehrenamtlich aktiven Vorstand.
- Zwei Koordinatorinnen sind hauptamtlich tätig.
- 48 Frauen und Männer engagieren sich in der hospizlichen Begleitung und Trauerbegleitung.
- Unsere jüngste ehrenamtliche Mitarbeiterin ist 24 Jahre alt.
- Unsere älteste ehrenamtliche Mitarbeiterin ist 84 Jahre alt.
- Diese große Alterspanne bedeutet für uns Vielfalt.
- Wir unterstützen und begleiten Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung in der letzten Lebensphase in ihrer vertrauten Umgebung.
- Wir begleiten auch die Zugehörigen.
- Wir beraten zur palliativen und hospizlichen Versorgung.
- Wir bieten Trauerbegleitung an.
- Wir bieten Beratung zur Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.
- Alle unsere Angebote sind kostenfrei.

Wir sind in den folgenden Kölner Stadtteilen tätig:

- | | |
|-------------|-------------|
| • Buchforst | • Stammheim |
| • Buchheim | • Flittard |
| • Mülheim | • Dünnwald |
| • Höhenhaus | |

Ehrenamtlich tätig sein in der Hospizarbeit

Die ehrenamtlich engagierten Menschen in der ambulanten Hospizarbeit unterstützen und ergänzen ein interdisziplinäres Team. Dieses besteht u.a. aus Ärztinnen und Ärzten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern der Krankenhäuser, dem Team der SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung), ambulanten Pflegediensten, Seelsorgerinnen und Seelsorgern und sozialen Beratungsstellen.

Der schwerstkranke und sterbende Mensch steht immer im Mittelpunkt, im Verlauf der Erkrankung und wenn die Zeit des Abschiednehmens gekommen ist. Die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit werden geachtet und gefördert. Die Mitwirkenden im Hospizdienst unterstützen ohne Bewertung der familiären Situation, Weltanschauung, Religion und sexuellen Orientierung. Eine Begleitung im letzten Lebensabschnitt eines Menschen ist zugleich auch immer eine Lebensbegleitung.

Durch Ihre Zeit, die Sie ehrenamtlich zur Verfügung stellen, ermöglichen Sie dem betroffenen Menschen und/oder den Zugehörigen eine Entlastung in einer sehr besonderen und zugleich herausfordernden Lebensphase. Die Besuchsintervalle und Kontakte sind sehr individuell. Wie viel Zeit Sie persönlich ehrenamtlich investieren wollen und können, ist ebenso unterschiedlich.

Monatlich treffen sich die Ehrenamtlichen in einem geleitetem Gruppentreffen zum Austausch und zur Reflexion der Begleitungen. Der Hospizdienst bietet für alle ehrenamtlich Mitwirkenden Supervision durch einen externen Supervisor an. Fortbildungen finden regelmäßig statt und orientieren sich auch an den Interessen der Ehrenamtlichen.

Die Fahrtkosten für die Besuche können als Aufwandsentschädigung erstattet werden. Fortbildungen und Supervision sind für die Teilnehmenden immer kostenfrei. Während Ihrer Tätigkeit sind Sie über den Hospizdienst unfall- und haftpflichtversichert.

Voraussetzung für die ehrenamtliche Mitarbeit im Hospizbereich ist eine qualifizierte Vorbereitung, die insgesamt ca. 100 Unterrichtsstunden umfasst. Diesen Kurs bieten wir regelmäßig für Interessierte an.

Was beinhaltet eine qualifizierte Vorbereitung?

Es findet ein ca. 100 Unterrichtseinheiten umfassender Kurs statt. Dieser beinhaltet neben dem theoretischen Teil auch ein 10-stündiges Praktikum. Die Teilnahme an allen Terminen ist Voraussetzung. Der Kurs vermittelt nicht nur Wissen; eine Bereitschaft zur persönlichen Auseinandersetzung ist grundlegend für die Mitarbeit im Hospizdienst. In dieser Zeit werden Sie intensiv von den Koordinatorinnen begleitet. Im Vorfeld des Kurses findet ein unverbindliches Kennenlerngespräch mit den Koordinatorinnen statt. Sie dürfen gerne alle Ihre Fragen rund um den Vorbereitungskurs und das Ehrenamt mitbringen.

Wer kann teilnehmen?

Wenn Sie herausfinden möchten, ob eine ehrenamtliche Tätigkeit beim Hospizverein für Sie infrage kommt, melden Sie sich gerne bei uns. Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen, unabhängig von Religionszugehörigkeit, Herkunft und Nationalität, sexueller Orientierung und Identität. Wir erwarten eine Offenheit gegenüber den individuellen persönlichen Lebensentwürfen anderer Menschen. Auch wenn Sie „nur“ am Thema interessiert sind, können Sie in diesem Kurs viel über das Leben und Sterben lernen und so die Hospizidee in die Gesellschaft tragen. Im Anschluss an den Kurs findet ein vertrauliches Gespräch mit den Koordinatorinnen statt. Dort entscheiden wir gemeinsam über eine Mitarbeit in der hospizlichen Begleitung bei unserem Verein sowie über Ihre zeitlichen Ressourcen, die Sie dem Verein anbieten können.

Welche Kosten entstehen?

Der Kurs ist für Sie kostenfrei. Der Hospizverein trägt die Kosten. Wir freuen uns über eine Mitgliedschaft im Verein. Der Jahresbeitrag liegt bei 30 Euro.

Wir suchen Menschen mit...

Bereitschaft, sich zu verändern, zu öffnen, dazuzulernen

Zeit Liebe zum Menschen

Herz Lebenslust Einsatzbereitschaft

dem Willen zum lebenslangen Lernen

Ängsten Fehlern

der Fähigkeit Zuzuhören Ruhe

Berührbarkeit Augen

Empathie Geduld Beobachtungsfähigkeit

wohlwollendem Interesse an anderen Menschen

Fragen Ehrlichkeit Mut

Gelassenheit Unsicherheit

Rücksichtnahme Humor

Kommunikationsfähigkeit

Menschlichkeit – Fürsorglichkeit- Freundlichkeit

Was Sie für sich aus dem Ehrenamt mitnehmen können...

Dankbarkeit Lebensmut Gelassenheit

Empathische Einstellungen und Verhaltensweisen erlernen
Kommunikationsmethoden

„So ist das Leben!“ Sinn Lachen

Sich selbst als „verbesserungswürdig erfahren“

Wissen um Sterbeprozesse und Pflege Selbstbewusstsein

auf Wünsche eingehen können Hoffnung

sich abgrenzen können Freude

Kritische Selbstreflexion gemeinsames Schweigen

Freundschaft auf Menschen zuzugehen

Aushalten, Bleiben, Zutrauen

Zugehörigkeit Tränen neue Fragen

Gesprächstechniken Da sein können

Respekt Ängste überwinden Nähe

Grundwissen über die Hospizarbeit eine andere Denkweise

Rücksichtnahme Gemeinschaft Stille.

Ich engagiere mich ehrenamtlich im Hospizverein, weil ich das tiefe Bedürfnis habe und es mir Freude macht, nah am Menschen zu sein.

Britta (Vorbereitungskurs 2024)

Ich engagiere mich ehrenamtlich im Hospizverein,
weil es für mich wichtig ist Menschen zu unterstützen,
die in der schwierigsten Lebensphase sind, wo, denke ich, wir uns alle nach einem gewissen inneren Frieden sehnen... Ich bin vom Herzen dankbar, dass der Hospizverein uns dies ermöglicht.

Barbara (Vorbereitungskurs 2024)

Ich engagiere mich ehrenamtlich im Hospizverein, weil Menschen am Ende des Lebens nicht allein sein sollten. Außerdem wünsche ich mir, dass das Thema Sterben und Tod in unserer Gesellschaft endlich weniger tabuisiert und mehr als Teil des Lebens betrachtet wird.

Lena (Vorbereitungskurs 2023)

Ich engagiere mich ehrenamtlich beim Hospizverein, weil ich meine Freizeit sinnvoll nutzen und gleichzeitig einen gesellschaftlichen Beitrag leisten möchte.

Niemand sollte sich besonders in den eigenen letzten Lebenskapiteln alleine fühlen. Und Menschen in dieser Zeit mit begleiten zu dürfen, bietet mir eine sehr wertschätzende und lehrreiche Lebenserfahrung, die meine Perspektive auf das eigene Leben um ganz neue, spannende Facetten bereichert.

Armin (Vorbereitungskurs 2023)

Ich engagiere mich beim Hospizverein, weil es mein Wunsch ist, Menschen auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten, ihnen zuzuhören und für sie da zu sein. Geben berührt das Herz - auf diese Weise möchte ich meine Zeit schenken und in Dankbarkeit und Demut in Begegnungen treten.

Jessica (Vorbereitungskurs 2024)

Inhalte des qualifizierenden Vorbereitungskurses

- Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit und Motivation
- Umgang mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft
- Geschichte und Idee der Hospizbewegung
- Physische, psychische, soziale, spirituelle und kulturelle Bedürfnisse von Menschen am Lebensende
- Biographiearbeit
- Familiensysteme und Zugehörige
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Der Mensch im Sterbeprozess
- Kleine pflegerische und lebenspraktische Hilfestellungen
- Selbstfürsorge und Abgrenzung
- Ethische und juristische Fragen; Patientenverfügung, Vorsorge
- Kennenlernen des palliativen Netzwerks (SAPV, stationäre Hospiz etc.)
- Menschen mit Demenz begleiten
- Möglichkeiten der Bestattung und der Verabschiedung
- Trauer und Trauerbegleitung

...und vieles mehr...

Mitwirken beim Hospizverein Köln-Mülheim

- Ehrenamtliche hospizliche Begleitung
- Ehrenamtliche Trauerbegleitung

Die Trauerbegleitung nach dem Tod eines Menschen bedarf einer eigenen Ausbildung. Diese kann nach längerer ehrenamtlicher Mitarbeit in der hospizlichen Begleitung ermöglicht werden.

- Vorstand: 1. Vorsitz, 2. Vorsitz, Schatzmeister/Schatzmeisterinnen, Beisitzerinnen und Beisitzer

Auch für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit, für die Organisation von Begegnungen und Festen oder anderen Aufgaben wie fotografischen Beiträgen wenden Sie sich gerne an uns.

Der Hospizverein finanziert sich zu einem Teil aus Spenden. Durch Ihre Spende können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns gerne!

Sie erreichen uns telefonisch oder per Mail von Montag-Freitag unter der **0221-967 02 51** oder per Mail **info@hospizverein-koeln-muelheim.de**. Bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht auf dem AB. Wir rufen Sie zeitnah zurück.

Kennen Sie jemanden, der Interesse an einer Tätigkeit bei uns haben könnte? Erzählen Sie doch bitte von uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Sonja Möller und Maike Wehmeier (Koordinatorinnen)

Auf dem Weg ans Ufer

Ich werde nicht mit Dir hinübergehen-
aber ich begleite Dich bis an die Grenze.

Ich werde Dir den Schmerz nicht nehmen-
aber ich werde mit Dir fühlen.

Ich werde die Angst nicht vertreiben-
aber ich stehe mit Dir im Feuer.

Ich werde nicht verneinen was ist-
aber ich reiche Dir die Hand.

Ich werde Dir keine Ratschläge geben-
aber ich werde Dich hören.

Ich werde mich nicht aufgeben.

Ich werde Dich loslassen,
wenn die Zeit kommt
und ich bin mit all meinem Respekt
und meiner Liebe
bei Dir und Deinem Weg,
bis ans Ufer.

nach Mu-un Ra

Kurstermine 2026

Do. 22.01.2026	17.45-21.00 Uhr
Sa. 31.01.2026	10.00-18.00 Uhr
So. 01.02.2026	10.00-18.00 Uhr
Do. 12.02.2026	17.45-21.00 Uhr
Do. 26.02.2026	17.45-21.00 Uhr
Sa. 14.03.2026	10.00-18.00 Uhr
Do. 19.03.2026	17.30-20.45 Uhr (ggfs. früher)
Do. 26.03.2026	17.45-21.00 Uhr
Sa. 11.04.2026	10.00-18.00 Uhr
Sa. 25.04.2026	10.00-18.00 Uhr

Praktikum 10 Stunden im häuslichen Umfeld oder in einer Senioreneinrichtung im Mai und Juni.

Do. 21.05.2026	17.30-20.45 Uhr (ggfs. früher)
Do. 18.06.2026	17.45-21.00 Uhr
Sa. 04.07.2026	10.00-18.00 Uhr
So. 05.07.2026	10.00-18.00 Uhr